

Teilnahmebedingungen Wettbewerb „Bridge Work“

Papier-Brücken bauen – Materialien erforschen

1. Informationen zum Veranstalter des Wettbewerbes

Austropapier, Vereinigung der Österreichischen Papierindustrie
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 6, Österreich Telefon: +43 (0)1 – 588 86 – 0
austropapier@austropapier.at www.austropapier.at

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos!

2. Warum stehen „Papierbrücken“ im Mittelpunkt des Wettbewerbes?

Brücken verbinden Orte, Menschen und Gedanken (z.B. Eselsbrücken). Sie stellen in ihrer hohen Funktionalität nicht nur Statiker:innen und Bauingenieur:innen vor Herausforderungen, sondern auch Architekt:innen oder Designer:innen. Trotzdem können sie (zumindest als Modell) von Groß und Klein gebaut werden.

Vor allem in der heutigen Zeit gewinnen Brücken als Symbol der „Verbindungen“ einen neuen Stellenwert. Egal ob als Völkerverbindung oder als verbindendes Element in der uns „trennende“ Pandemie – Brücken sind aus unserem Leben einfach nicht wegzudenken.

3. Was wird gesucht (Wettbewerbsaufgabe)?

Wir suchen EURE Ideen und Modelle für Brücken aus Papier und Karton. Zusätzliche Materialien (z.B. Fäden, Holz, Kunststoff ...) dürfen verwendet werden, sollten aber nicht mehr als 10 % des Gesamtmaterial-Anteils ausmachen. Natürlich dürfen die Brücken gestaltet (z.B. beklebt oder bemalt) werden.

Eingereicht werden kann in drei Varianten (Kategorien):

Variante 1: „Forschender Ansatz“

Rund um den Brückenbau werden die Eigenschaften von Papier & Karton erforscht (z.B. Eigenschaften von verschiedenen Papier- und Kartonsorten – siehe Experimente aus dem kostenlosen Papierforscherheft unter www.papiermachtschule.at); im Mittelpunkt stehen dabei nicht die Ästhetik bzw. die hohe Tragfähigkeit der Brücken, sondern die mit dem Brückenbau verbundene Forschungstätigkeit in Bezug auf die eingesetzten Materialien (Eigenschaften von Papier & Karton).

Variante 2: „Design-Ansatz“

Bei dieser Variante steht der gestalterische Ansatz im Mittelpunkt. Die Kreativität/die Fantasie der Teilnehmer:innen ist gefragt, was zählt ist die (besondere) künstlerische Gestaltung.

Variante 3: „Bautechnischer Ansatz“

Wie muss eine Brücke gebaut werden, um möglichst große Spannweiten zu überwinden? Was macht eine Schwerlastbrücke aus – welches Gewicht kann eine Brücke aus Papier & Karton überhaupt tragen? Diese und ähnliche technische Fragen stehen bei dieser Variante im Mittelpunkt.

4. Wer kann mitmachen?

Mitmachen kann jede:r, die/der eine Idee für eine Brücke aus Papier und/oder Karton hat – egal ob Einzelpersonen, Schulklassen, Kindergärten oder sonstige Gruppen.

Der Gruppengröße werden keine Grenzen gesetzt – es gibt auch keine regionalen Einschränkungen.

Wenn die Einreicher:innen minderjährig sind, müssen die gesetzlichen Vertreter:innen der Teilnahme zustimmen (bei Schulklassen & Kindergartengruppen o.ä. reicht die Einverständniserklärung der verantwortlichen Lehrperson). Eine Vorlage für das Einreichformular findet ihr auf

www.papiermachtschule.at

5. Wie kann man teilnehmen?

Der Wettbewerb findet online statt. Die Registrierung und die Einreichung der Projekte erfolgen über das Online-Einreichtool der Plattform www.papiermachtschule.at

Einfach im Online-Formular die Angaben zu eurer Person/Gruppe ausfüllen und Infos zu eurem Brückenbauprojekt hochladen (z.B. Texte/Kurzdokumentationen, Fotos von den Modellen, Kurzvideos etc.).

Am Ende der Einreichung müssen folgende Dateien hochgeladen sein:

- Die Projekt-Dokumentation in einem gängigen Dateiformat (z. B. Video-/Audiofile; pdf, Bilddateien (jpg), Word-Dokument, Powerpoint etc.); bewertet wird das Brückenbau-Projekt an sich, NICHT die Professionalität der Dokumentation!
- Bei Gruppen mit minderjährigen Teilnehmer:innen:
Ein digitales Dokument (z. B. eine gescannte Liste/ein pdf) mit den Namen und Geburtsjahrgängen der Gruppenmitglieder (entfällt bei Schulklassen / Kindergartengruppen / Horten – hier reicht der / die zuständige PädagogIn für die Gruppe ein).

Es können pro Einreichung mehrere Dokumente hochgeladen werden, die maximale Größe von 50 MB je Einreichung darf dabei aber nicht überschritten werden!

Die besten Ideen werden längerfristig auf der Webseite www.papiermachtschule.at publiziert.

Die Kommunikation rund um den Wettbewerb wird ausschließlich per E-Mail abgewickelt.

Es ist möglich, pro Gruppe/Person/Klasse mehrere Ideen einzureichen.

Die Rechte an den eingereichten Daten (Fotos, Videos, Texten, Zeichnungen etc.) müssen bei euch liegen (d. h. bitte keine Fotos / Texte o.ä. z.B. aus dem Internet „klauen“, da dies rechtliche Folgen mit sich ziehen kann!).

6. Wie läuft der Wettbewerb zeitlich ab?

=> Start der Einreichfrist: 1. Oktober 2022 (Online-Tool geöffnet)

=> Ende der Einreichfrist: 31. März 2023

=> Publikumsvoting: voraussichtlich ab Mitte April 2023

=> Jurysitzung: voraussichtlich Ende April 2023

Ab Anfang Mai 2023 werden die Sieger:innen bekanntgegeben!

7. Bewertung

Bewertungskriterien:

Variante 1: „Forschender Ansatz“:

Bewertet wird vorrangig die „Forschungstätigkeit“ rund um die Umsetzung der Papier-/Kartonbrücken: Wie/in welcher Form wurden die eingesetzten Materialien erforscht (z.B. Saugfähigkeit, Zugfestigkeit etc. => Ideen für Experimente siehe Papierforscherheft auf www.papiermachtschule.at); wie fließen die „Forschungsergebnisse“ in die Umsetzung der Papier-/Kartonbrücken ein?

=> *Eingereicht werden soll eine kurze Dokumentation (max. 3 Seiten z.B. im Word bzw. 5 Seiten Powerpoint), wie die Materialien erforscht wurden (z.B. Fotos von den Experimenten oder kurze Beschreibung) bzw. ein kurzes Video (max. 3 Minuten lang) und welche Brücke(n) daraus entstanden sind/ist.*

Variante 2: „Design-Ansatz“

Bewertet wird vorrangig die Optik/das Design) der Brücke und die damit verbundene Kreativität.

=> *Eingereicht werden sollen Fotos bzw. ein kurzes Video von der/den gestalteten Brücke(n)*

Variante 3: „Bautechnischer Ansatz“:

Bewertet wird vorrangig die technisch anspruchsvolle Umsetzung der Brücke (z.B. die Eignung für besonders große Lasten, die Überwindung von besonders großen Spannweiten etc.).

=> *Eingereicht werden soll eine kurze Dokumentation (max. 3 Seiten z.B. im Word bzw. 5 Seiten Powerpoint), aus der die technischen Besonderheiten der Brücke hervorgehen.*

Bei der Bewertung spielt KEINE Rolle, in welcher Form der Beitrag eingereicht wird (Text, Zeichnung, Video, Foto etc.)!

8. Wie erfolgt die Bewertung?

Vorjury:

Alle hochgeladenen Einreichungen werden von einer Vorjury in einem internen Verfahren auf rechtliche Korrektheit geprüft bzw. werden jene Beiträge ausgeschieden, die nicht den Wettbewerbsaufgaben entsprechen.

Hauptjury:

Die Hauptjury setzt sich aus einem Team von Persönlichkeiten aus Papierbetrieben, Marketing-Fachleuten, Techniker:innen und Personen aus dem pädagogisch-gestalterischen Bereich zusammen.

Die Gewinner:innen werden per E-Mail verständigt. Für die Richtigkeit der E-Mail-Adresse haften die Einreicher:innen!

Publikums-Voting

Zirka zwei Wochen lang stehen alle bewertbaren Einreichungen unter www.papiermachtschule.at für ein Online-Voting zur Verfügung;

Die Einreichung mit den meisten Online-Stimmen gewinnt den Publikumspreis.

9. Welche Preise werden vergeben?

Je Kategorie und Variante 300,- € Hauptpreis:

Kategorie I: Kindergarten & Volksschule (inkl. Nachmittagsbetreuung)

insgesamt 900,- € Preisgeld

- Variante 1: Forschender Ansatz (300,- €)
- Variante 2: Design-Ansatz (300,- €)
- Variante 3: Bautechnischer Ansatz (300,- €)

Kategorie II: Sekundarstufe (5.-13. Schulstufe; inkl. Nachmittagsbetreuung)

insgesamt 900,- € Preisgeld

- Variante 1: Forschender Ansatz (300,- €)
- Variante 2: Design-Ansatz (300,- €)
- Variante 3: Bautechnischer Ansatz (300,- €)

Kategorie III: Universität / Fachhochschule

insgesamt 900,- € Preisgeld

- Variante 1: Forschender Ansatz (300,- €)
- Variante 2: Design-Ansatz (300,- €)
- Variante 3: Bautechnischer Ansatz (300,- €)

Kategorie IV: Privatpersonen & Gruppen außerhalb von Bildungseinrichtungen z.B. Vereine, (Jugend)institutionen etc.)

insgesamt 900,- € Preisgeld

- Variante 1: Forschender Ansatz (300,- €)
- Variante 2: Design-Ansatz (300,- €)
- Variante 3: Bautechnischer Ansatz (300,- €)

Zusätzlich werden mehrere Jury-Sonderpreise und Sachpreise vergeben.

Publikumspreis 200,- €:

Alle Projekte werden für ein Online-Voting veröffentlicht – das Projekt mit den meisten Stimmen gewinnt

10. Unzulässige Inhalte

Einreichungen, die den rechtlichen Gegebenheiten widersprechen, werden von der Vorjury ausgeschieden (z. B. pornografische, gewaltverherrlichende, rassistische oder ähnliche Inhalte). Weiters ausgeschieden werden Einreichungen mit Inhalten, die die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen können. Ebenfalls nicht in die Wertung kommen Beiträge, die Dritte, deren Produkte oder Dienstleistungen bewerben (Firmenwerbung).

Die Teilnehmenden versichern mit der Einreichung, dass sie über alle Rechte an den eingereichten Texten, Fotos, Videos, Tonaufnahmen etc. verfügen und im Besitz der uneingeschränkten Verwertungsrechte sind.

Falls auf einem Foto/Video eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betroffenen damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

Der Veranstalter des Wettbewerbes kann jederzeit Einreichungen aus dem Wettbewerb ausschließen, wenn die Einreichungen gegen die Teilnahmebedingungen verstoßen.

Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

11. Nutzungsrechte:

Die Einreichenden räumen der Austropapier die räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkten Nutzungsrechte im Rahmen der Papier-macht-Schule-Aktivitäten ein. Die Beiträge können online (Webseite), über Social-Media-Kanäle, in Radio- und Fernsehbeiträgen verwendet werden; die Fotos können in Printmedien (Zeitungen) abgedruckt werden.

Für den Veranstalter des Wettbewerbes besteht keine generelle Prüfpflicht für die Beiträge der Teilnehmenden bezüglich der von ihnen gelieferten Daten.

Haftung:

Die Teilnehmenden verpflichten sich, die Wettbewerbsveranstalter von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen.

12. Datenschutz:

Die bei der Einreichung abgegebenen Daten werden von der Austropapier & proHolz Steiermark (Projektleitung) ausschließlich für die Kommunikation im Rahmen des Wettbewerbes und im Rahmen der Papier-macht-Schule-Aktivitäten genutzt. Sie werden NICHT an Dritte weitergegeben.

13. Weiteres:

Eine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme am Wettbewerb kann nicht erfolgen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Wettbewerb jederzeit ganz oder teilweise abubrechen bzw. vorzeitig zu beenden oder in seinem Verlauf zu verändern.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.